

Jury für das Monospektakel des Tonne-Theaters gesucht

Reutlingen. Das Festival der Solostücke kehrt zurück: Das Tonne-Theater präsentiert Ende Januar und Anfang Februar innerhalb einer Woche sechs Theaterabende aus dem deutschsprachigen Raum, die von einer Schauspieler*in oder einem Schauspieler*in im Alleingang bestritten werden. Bereits zum 13. Mal zeigen sie in Produktionen unterschiedlichster Couleure ihr Können, das Publikum ganz alleine auf weiter Bühne einen Abend lang in ihren Bann zu schlagen. Sparten- und genreübergreifend sowie einzigartig in der Herangehensweise verdeutlicht jede Inszenierung die faszinierende Vielfalt der

Möglichkeiten eines Schauspiel-solos: eine bewegende Geschichte zu vermitteln, alle Facetten der Kunst auszuspielen, das Publikum zu begeistern, zum Nachdenken anzuregen, zu berühren und aufzuwühlen – nicht zuletzt die Stücke selbst durch diese Konzentration an Intensität zu bereichern. Die Festival-trophäe „Tonnella“, die den Gewinner*innen und Gewinner*innen traditionell überreicht worden ist, wird dieses Jahr von einer Skulptur des Bildhauers Jochen Meyder abgelöst. Meyder verbindet eine langjährige Zusammenarbeit mit der Tonne im Rahmen von „Hierbleiben... Spuren nach Grafen-

eck“. Verliehen wird der Preis von einer fünfköpfigen Publikumsjury, die eigens für das Monospektakel jährlich neu zusammengesetzt wird. Wer Lust hat, kann sich um einen Juryplatz bewerben. Voraussetzung für die Jurytätigkeit ist der Besuch aller sechs „Monospektakel“-Vorstellungen – für Jurymitglieder selbstverständlich kostenfrei. Im Anschluss an die letzte Vorstellung kommt die Jury in einer Sitzung zusammen, um den Siegeltitel zu wählen. Die Ansprechpartnerin für Interessierte ist Alice Feucht unter feucht@theater-reutlingen.de oder telefonisch unter 0 71 21/93 77 12.